

1) Richte eine E-Mail-Liste ein.

Bevor du anfängst Gastbeiträge zu schreiben, solltest du dein Fischer-netz vorbereiten: Das ist deine E-Mail-Liste. Um eine E-Mail-Liste zu erstellen, brauchst du einen Anbieter - du kannst das nicht einfach mit deiner Gmail-Adresse machen. Als Anbieter empfehle ich dir Klick-Tipp [Hier geht's direkt zu Klick-Tipp!](#)

2) Richte deine Landing Page ein

Bereite für deine Leser den roten Teppich vor. Am Ende eines Gastbeitrages solltest du nicht irgendwohin verlinken, sondern auf deine Landing Page, also auf die Seite, die dafür gemacht ist Leser in E-Mail-Abonnenten zu verwandeln.

Beispiele:

Meine Startseite: <https://money-maker-anleitung.de>

3) Mache aus deiner Landing Page eine Sales Page

In meiner Vorlage für eine Sales-Page zeige ich genau, worauf es bei einer Sales-Page ankommen und wie du deine Leser überzeugst..

4) Design.

Deine Landing Page sollte keine ablenkenden Elemente haben, einfach und klar sein und vom Leser nur eine Handlung fordern:

Das abonnieren deines Newsletters. Gute Landing-Pages kannst du auch mit Leadpages oder mit [OptimizePress](#) basteln

5) Mache ein professionelles und originelles Autorenfoto.

Am Ende eines jeden Gastbeitrags kommt meist ein Foto von dir. Auch dort solltest du einen guten Eindruck hinterlassen.

Wenn du ein Reiseblogger bist, dann passt etwas mit Rucksack und Sonnenbrille. Wenn du ein Tech-Fan bist, dann kannst du dir ein iPhone zwischen die Zähne klemmen. Das Foto muss jedenfalls zu deiner Persönlichkeit und deinem Blog passen. Ich empfehle professionelle Bilder, aber keinen langweiligen „PR-Bilder“ auf denen du kalt und sachlich überkommst – es sei denn das ist dein Ziel.

6) Schreibe deine Autorenbeschreibung...

und überlege dir auf welche Worte du den Link zu deinem Blog setzen möchtest. Die Worte, auf die ich immer den Link setze, sind meine Keywords, also meine Schlüssel-begriffe, über die ich gefunden werden möchte.

Beispiel: Thomas Bux schreibt einen [Blog über Affiliate-Marketing](#).